

Die hauptsächlichlichen Grundlagen für das Studium bilden der „Grundriß“ und das im nächsten Jahr vorliegende Lehrbuch „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“. Die Zirkel werden entsprechend dem Themenplan durchgeführt.

Die Leitungen der Grundorganisationen entscheiden entsprechend den unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedingungen, wieviel Zeit für die einzelnen Themen und Problemkreise erforderlich ist. In der Regel sollte der Zirkel aber nicht über drei Jahre ausgedehnt werden.

Zur Unterstützung des Studiums sind für die Zirkelteilnehmer gesonderte Vorführungen historischer Dokumentär- oder Spielfilme, Besuche von Museen und Gedenkstätten u. ä. zu organisieren.

4. Seminare zum Studium neuer Probleme der Theorie und Politik der Partei

In diesen Seminaren werden Parteimitglieder und parteilose Werktätige studieren, die bereits mehrere Jahre erfolgreich am Partei Lehrjahr teilgenommen, Lehrgänge an Schulen der Partei, der Massenorganisationen und des Staatsapparates besucht oder sich im Selbststudium bzw. an Universitäten, Hoch- und Fachschulen die Grundlagen des Marxismus-Leninismus angeeignet haben.

Die Seminare sind so zu gestalten, daß sie den Teilnehmern die Möglichkeit geben, ihre marxistisch-leninistischen Kenntnisse zu erweitern und sich vor allem mit den neuen Problemen gut vertraut zu machen.

Die theoretisch fundierte Diskussion soll bei allen Teilnehmern die Fähigkeiten zum selbständigen Durchdenken der Politik der Partei, zur schöpferischen Durchsetzung der Beschlüsse des Zentralkomitees und zur zielstrebigem politischen Argumentation entwickeln helfen.

Der Inhalt der Seminare wird durch den festgelegten Themenplan bestimmt. Die Leitungen der Grundorganisationen legen, ausgehend von den Hauptthemen und entsprechend den aktuellen Problemen und Ereignissen sowie den Erfordernissen der Parteiarbeit im Bereich der Grundorganisation, die konkrete Thematik, die inhaltlichen Schwerpunkte und die Zeit für die zu behandelnden Themen fest.

Zur Anleitung und Unterstützung der Propagandisten und Teilnehmer dieser Seminare veröffentlicht die Redaktion der „Einheit“ grundsätzliche Artikel und Konsultationen. Die Abteilung Propaganda des Zentralkomitees gibt zu den Hauptthemen Literaturhinweise und andere Propagandamaterialien, wie Faktenzusammenstellungen, methodische Hinweise, heraus.

5. Die Durchführung des Parteilehrjahres in den Parteiorganisationen der Organe und Institutionen der Volksbildung, Wissenschaft und Kultur

Die Erhöhung der marxistisch-leninistischen Bildung der Mitglieder der Partei in den Bereichen der Volksbildung, Wissenschaft und Kultur ist eine wichtige Aufgabe der Partei zur Lösung der Aufgaben des umfassenden Aufbaus des Sozialismus. Das Studium und die Diskussion zur tieferen Aneignung der Theorie und Politik der Partei im Partei lehrjahr müssen in diesen Bereichen darauf gerichtet sein, die politisch-ideologische Arbeit zu fördern und das wissenschaftliche Leben zu unterstützen.

j— Die Parteiorganisationen an den Schulen und anderen Einrichtungen der Volksbildung organisieren Seminare zum Studium der Grundfragen der nationalen Mission der DDR, der technischen Revolution und des sozialistischen Bildungssystems. Die konkrete Thematik der Seminare wird von den Parteileitungen, ausgehend von dem beschlossenen Themenplan für die „Seminare zum Studium neuer Probleme der Theorie und Politik der Partei“ und entsprechend den Erfordernissen der Parteiarbeit an den Schulen, festgelegt. Die marxistisch-leninistische Bildungsarbeit, die die Grundorganisationen im Bereich der Einrichtungen der Volksbildung im Rahmen des Parteilehrjahres leisten, ist so zu organisieren, daß das Studium und die Diskussion in den Seminaren eine wirksame Unterstützung der Lehrkräfte bei der ideologischen Erziehung der jungen Generation ist. Für die Teilnahme an diesen Seminaren sollten, wie in der Vergangenheit, zahlreiche parteilose Lehrer bzw. Angehörige der Blockparteien gewonnen werden.